



Medien-Informationen

Deutscher Tischtennis-Bund

Öffentlichkeitsarbeit: Simone Hinz, Benedikt Probst, Manfred Schillings

E-Mail:

hinz.dttb@tischtennis.de, probst.dttb@tischtennis.de, manfredschillings@gmail.com

mobil:

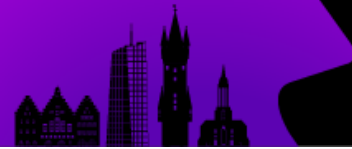
0178 4840467 (SH), 0176 61423116 (BP), 01516 4030711 (MS)

Internet: www.tischtennis.de



Inhalt

- 3 Event-Steckbrief
- 3 / 4 Zitate deutschen Stars über das Highlight des Jahres
- 4 / 5 Das Teilnehmerfeld beim WTT Champions Frankfurt
- 7 / 8 Der Zeitplan
- 9 Mitmachen: Hier greifen auch Nicht-Champions zum Schläger
- 10 Tickets
- 11 Spielmaterial, Preisgeld und Weltranglistenpunkte
- 12 – 15 Steckbriefe der DTTB-Herren
- 16 – 18 Steckbriefe der DTTB-Damen
- 19 – 22 Das DTTB-Trainer-Team



Event-Steckbrief WTT Champions Frankfurt

- Datum: 29. Oktober bis 5. November 2023
- Ort: Süwag Energie ARENA, Frankfurt am Main, Stadtteil Höchst
- Teilnehmende: je 32 Herren und Damen, die je 30 Besten der Weltrangliste plus jeweils 2 Wildcards bei Herren und Damen
- Modus: Herren- und Damen-Einzel, K.-o.-System ab Runde 1, drei Gewinnsätze von der 32er-Runde bis einschließlich Viertelfinale, vier Gewinnsätze bei Halbfinals und Endspielen
- Dotierung: insgesamt 500.000 US-Dollar (ca. 475.000 Euro), davon 30.000 Dollar für Sieger und Siegerin sowie je 1.000 Weltranglistenpunkte

Zitate der deutschen Stars über das Highlight des Jahres (Auszug)

Dimitrij Ovtcharov, Weltrangliste: 8

„Die German Open waren mit Abstand mein Lieblingsturnier und das mit Abstand erfolgreichste meiner Karriere. Es gibt viele Turniere, die ich jedes Jahr gespielt habe, aber keines so erfolgreich wie die German Open. Das liegt daran, dass das Publikum uns in Deutschland so unglaublich unterstützt, wir die Hallen immer vollkriegen und wir Tischtennis auf einem hohen Niveau präsentieren. Das beflügelt uns Spieler. Das hat mir in der Vergangenheit viel Spaß gemacht. Deswegen freue ich mich sehr auf Frankfurt und hoffe, an meine damaligen Leistungen bei den German Open auch hier beim WTT Champions anknüpfen zu können.“

Dang Qiu, Weltrangliste: 14

„Das Besondere an den Champions-Turnieren ist, dass wirklich nur die Besten der Besten da sind. Das Turnier ist extrem stark besetzt. Gefühlt ist das Champions genauso schwer zu gewinnen wie Olympia oder eine WM.“

Timo Boll, Weltrangliste: 62

„Ich bin wirklich happy, dass ich im Oktober vor heimischem Publikum aufschlagen darf. Es wäre wirklich bitter für mich gewesen, das erste internationale Event in Frankfurt seit Jahren wegen meiner Verletzung zu verpassen. Für mich steht erstmal im Vordergrund, so viel Matchpraxis wie möglich bis Frankfurt zu sammeln. Und dann schauen wir mal, ob ich ein paar der Stars in Frankfurt ärgern kann.“

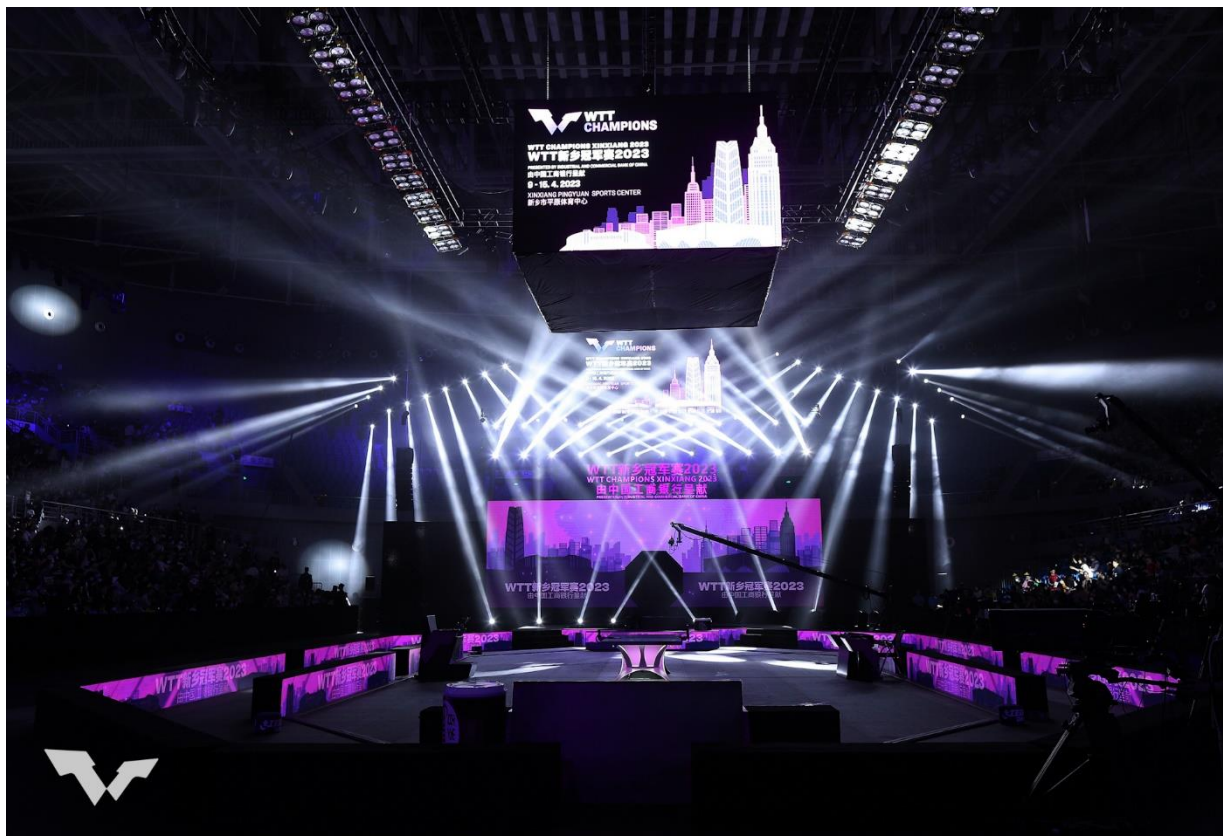


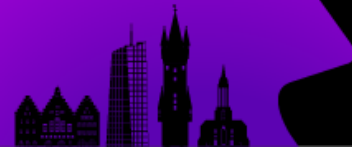
Ying Han, Weltrangliste: 10

"Ich freue mich darauf, endlich wieder in Deutschland zu spielen. Das Publikum, die Fans sind eine unglaublich gute Unterstützung für uns Spieler. Mir gefällt es, solche Turniere an nur einem Court in einer riesengroßen Halle zu spielen. Ich denke, auch für Zuschauer ist das Zuschauen schön. Bei den sonst üblichen vielen Tischen und Spielen parallel verpassen sie sonst viele gute Ballwechsel. Beim WTT Champions Frankfurt können sie sich auf einen einzigen Tisch konzentrieren. Ich setze mich selbst gerne in die Halle, um die anderen Spiele anzuschauen. Schon der Einmarsch sieht sehr professionell aus. Mir gefallen die Lichteffekte in der ansonsten stockdunklen Halle. Das ist eine richtige Show. Durch das K.-o.-System ab der ersten Runde und den nur drei Gewinnsätzen zu Beginn müssen wir voll konzentriert und in Topform sein. Da kannst du dir keinen Fehler erlauben."

Annett Kaufmann, Weltrangliste: 56

"Ich freue mich riesig, dass ich die Wildcard bekomme. Das ist alles andere als selbstverständlich. Es bin einfach mega happy und kann meine Begeisterung darüber gar nicht richtig in Worte fassen. Ich bin jetzt schon aufgereggt und nervös, weil es so ein cooles und großes Turnier ist. Es gehen ja die besten 32 an den Start - und ich bin ein Teil davon."



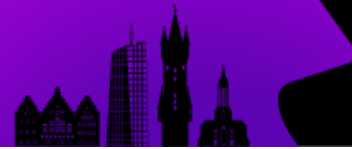


Das Teilnehmerfeld beim WTT Champions Frankfurt

(Maßgeblich für die Einladung war die Weltrangliste vom 3. Oktober)

Herren

1. Fan Zhendong (CHN 1)
2. Wang Chuqin (CHN 2)
3. Ma Long (CHN 3)
4. Tomokazu Harimoto (JPN 1)
5. Liang Jingkun (CHN 4)
6. Lin Yun-Ju (TPE 1)
7. **Dimitrij Ovtcharov, Deutschland (GER 1)**
8. Darko Jorgic (SLO 1)
9. Truls Möregardh (SWE 1)
10. Jang Woojin (KOR 1)
11. **Dang Qiu, Deutschland (GER 2)**
12. Felix Lebrun (FRA 1)
13. Quadri Aruna (NGR 1)
14. Lim Jonghoon (KOR 2)
15. Alexis Lebrun (FRA 2)
16. Marcos Freitas (POR 1)
17. Mattias Falck (SWE 1)
18. Omar Assar (EGY 1)
19. Anton Källberg (SWE 3)
20. **Patrick Franziska, Deutschland (GER 3)**
21. Lee Sang Su (KOR 3)
22. Simon Gauzy (FRA 3)
23. Chuang Chih-Yuan (TPE 2)
24. Anders Lind (DEN 1)
25. Kao Cheng-Jui (TPE 3)
26. Nicholas Lum (AUS 1)
27. Liam Pitchford (ENG 1)
28. **Benedikt Duda, Deutschland (GER 4)**
29. Hiroto Shinozuka (JPN 2)
30. Jonathan Groth (DEN 2)
31. **Wildcard DTTB: Timo Boll, Deutschland (GER 5)**
32. **Wildcard WTT: Ruwen Filus (GER 6)**

**Damen**

1. Sun Yingsha (CHN 1)
2. Chen Meng (CHN 2)
3. Wang Manyu (CHN 3)
4. Wang Yidi (CHN 4)
5. Mima Ito (JPN 1)
6. Shin Yubin (KOR 1)
7. Hina Hayata (JPN 2)
8. **Ying Han, Deutschland (GER 1)**
9. Bernadette Szöcs (ROU 1)
10. Xiaoxin Yang (MON 1)
11. Cheng I-Ching (TPE 1)
12. Miu Hirano (JPN 3)
13. Miwa Harimonoto (JPN 4)
14. Jia Nan Yuan (FRA 1)
15. Joo Cheonhui (KOR 2)
16. **Nina Mittelham, Deutschland (GER 2)**
17. Sofia Polcanova (AUT 1)
18. Dina Meshreff (EGY 1)
19. Elizabeta Samara (ROU 2)
20. Yangzi Liu (AUS 1)
21. Hana Goda (EGY 2)
22. Doo Hoi Kem (HKG 1)
23. Jeon Jihee (KOR 3)
24. **Xiaona Shan, Deutschland (GER 3)**
25. Manika Batra (IND 1)
26. Linda Bergström (SWE 1)
27. Minhyung Jee (AUS 2)
28. Suthasini Sawettabut (THA 1)
29. Prithika Pavade (FRA 2)
30. Fu Yu (POR 1)
31. **Wildcard DTTB: Annett Kaufmann, Deutschland (GER 4)**
32. **Wildcard WTT: Sabine Winter, Deutschland (GER 5)**

Hinweis: Die ursprünglich qualifizierten Hugo Calderano und Bruna Takahashi (beide Brasilien), Adriana Diaz (Puerto Rico) sowie die US-Amerikanerinnen Amy Wang und Lily Zhang haben ihre Teilnahme am WTT Champions Frankfurt wegen der parallel laufenden Panamerican Games in Chile abgesagt.



Der Zeitplan

Sonntag, 29. Oktober

13.00 Uhr Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)

18.00 Uhr Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)

Montag, 30. Oktober

14.00 Uhr Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)

19.00 Uhr Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)

Dienstag, 31. Oktober

14.00 Uhr Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)

19.00 Uhr Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Damen-Einzel, 1. Runde (beste 32)
Herren-Einzel, 1. Runde (beste 32)

**Mittwoch, 1. November**

14.00 Uhr Damen-Einzel, Achtelfinale
Herren-Einzel, Achtelfinale
Damen-Einzel, Achtelfinale
Herren-Einzel, Achtelfinale

19.00 Uhr Herren-Einzel, Achtelfinale
Damen-Einzel, Achtelfinale
Herren-Einzel, Achtelfinale
Damen-Einzel, Achtelfinale

Donnerstag, 2. November

14.00 Uhr Damen-Einzel, Achtelfinale
Herren-Einzel, Achtelfinale
Damen-Einzel, Achtelfinale
Herren-Einzel, Achtelfinale

19.00 Uhr Herren-Einzel, Achtelfinale
Damen-Einzel, Achtelfinale
Herren-Einzel, Achtelfinale
Damen-Einzel, Achtelfinale

Freitag, 3. November

14.00 Uhr Damen-Einzel, Viertelfinale
Herren-Einzel, Viertelfinale
Damen-Einzel, Viertelfinale
Herren-Einzel, Viertelfinale

19.00 Uhr Damen-Einzel, Viertelfinale
Herren-Einzel, Viertelfinale
Damen-Einzel, Viertelfinale
Herren-Einzel, Viertelfinale

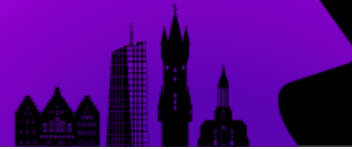
Samstag, 4. November

14.00 Uhr Damen-Einzel, Halbfinale
Herren-Einzel, Halbfinale
Damen-Einzel, Halbfinale
Herren-Einzel, Halbfinale

Sonntag, 5. November

14.00 Uhr Damen-Einzel, Finale
mit anschließender Siegerehrung

15.00 Uhr Herren-Einzel, Finale
mit anschließender Siegerehrung



Mitmachen: Hier greifen auch Nicht-Champions zum Schläger



Das Rahmenprogramm des WTT Champions Frankfurt ist gespickt mit Mitmachaktionen des DTTB auch für alle Nichtprofis. Vereins- und Hobbyspieler können am 29. Oktober von 9.30 bis 12.30 Uhr am **Familieturnier** in der Sporthalle der TG Unterliederbach (Geißspitzweg 15) teilnehmen. Dabei bilden je ein Kind bzw. Jugendliche/r im Alter bis zu 16 Jahren zusammen mit einem Erwachsenen aus ihrer Familie ein Zwei-Personen-Team. Aber aufgepasst: Nur eine Person des Teams darf eine Spielberichtigung besitzen! Gespielt

werden zwei Einzel und ein Doppel.

Zwei Tage nach dem Familieturnier steht der bei den Großveranstaltungen des DTTB traditionelle „**Tag der Schulen**“ auf dem Programm. Am Morgen findet in der Kleinen Turnhalle des Friedrich-Dessauer-Gymnasiums (Michael-Stumpf-Str. 2) von 8.30 bis 13 Uhr zunächst das Aktionsprogramm statt, zu dem alle 5. und 6. Schuljahre eingeladen sind. Unter anderem können die Schülerinnen und Schüler am Tischtennis-Roboter spielen, verschiedene Übungen des TT-Sportabzeichens absolvieren und sich beim Tischtennis an kleinen und großen Tischen sowie bei Rundlaufturnieren vergnügen. Von 14 bis 16 Uhr fordern die Schülerinnen und Schüler Lehrkräfte in einem Team-Wettbewerb zum sportlichen Duell heraus. Jedes Team besteht aus zwei Personen. Gespielt werden zwei Einzel und ein Doppel.

Der ideale Tag für einen Vereinsausflug ist der 1. November, der „**Tag der Vereine**“ beim Champions, denn Allerheiligen ist in fünf Bundesländern ein Feiertag. Wer mindestens zehn oder gar 20 zusammenhängende Tickets für eine Session bucht, erhält zehn bzw. 20 Prozent Rabatt auf den Ticketpreis. Wer als Klub kommt, soll gerne in Vereinstrikots auflaufen - und wird vielleicht sogar von den Hallensprechern begrüßt. Und einen **Fun-Park**, in dem jeder während des Turniers zum Schläger greifen kann, den gibt es diesmal für alle zugänglich direkt neben der Süwag Energie ARENA während des gesamten Turniers. Food-Trucks sorgen für das leibliche Wohl, auf einer Bühne gibt es weitere Unterhaltung.



Tickets sind noch für alle acht Turniertage zu haben

Die üblichen Eintrittskarten der Kategorien 1 und 2 werden ergänzt durch VIP-Kaufkarten in einer Gold- und einer Platinum-Variante. Inhaber der Platinum-Karten sind den Stars noch näher als alle anderen.

Fans können die Tickets für sich maßgeschneidert kaufen. Je nachdem, ob sie eine einzige Session besuchen wollen - nachmittags oder abends -, einen ganzen Tag, das Finalwochenende oder an den kompletten acht Turniertagen alle Spiele am Courtcenter verfolgen wollen. Die Preisspanne: 10 Euro bis 1.625 Euro.

Achtung: Für das Schlusswochenende gibt es nur noch ein paar Restkarten.

TICKETPREISE

Tagestickets / Session Tickets	Sonntag, 29.10.	Wochentage	Halbfinals	Finals
PLATINUM	95 - 195 €	75 - 245 €	310 €	335 €
GOLD	70 - 140 €	55 - 160 €	190 €	210 €
KATEGORIE 1	20 - 40 €	15 - 50 €	55 €	60 €
KATEGORIE 2	15 - 30 €	10 - 40 €	45 €	50 €

Mehrtagestickets	Dauerkarte	Final-Wochenende
PLATINUM	1.550 €	580 €
GOLD	1.090 €	360 €
KATEGORIE 1	300 €	100 €
KATEGORIE 2	230 €	80 €

TICKET-HOTLINE
+49 761 888 499 99

Aktionen

Familientag am Sonntag, 29.10.: Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre erhalten 50% Ermäßigung auf Tickets der Kategorie 1 und 2. Angebote für Gruppen & Vereine: 10 % Ermäßigung bei 10 oder mehr Tickets innerhalb der gleichen Session & Kategorie, 20 % Ermäßigung bei 20 oder mehr Tickets.



Spielmaterial

Spielmaterial

Bälle: DHS DJ40+***, White

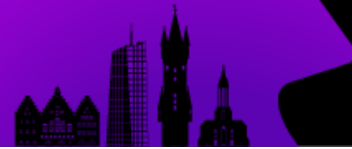
Tisch: Double Fish Volant King 2, Black

Boden: Enlio Super Weaving Surface, Black

Preisgeld und Weltranglistenpunkte

Gesamtpreisgeld: 500.000 US-Dollar (ca. 475.000 Euro)

Platzierung	Preisgeld in Dollar (ca. Euro)	Weltranglistenpunkte
Gewinner/in	30.000 (28.500)	1.000
Zweite/r	20.000 (19.000)	700
Dritte	15.000 (14.000)	350
Viertelfinalisten	9.375 (8.00)	175
Achtelfinalisten	6.500 (6.200)	90
1. Runde	4.250 (4.000)	15



Steckbriefe der DTTB-Herren



Dimitrij Ovtcharov

*2. September 1988

Weltrangliste: 8

Spielsystem: Rechtshänder, Shakehand, Angriff

Vereine: Olympiacos CFP (griech. Liga und Pokal) / TTC Neu-Ulm (nur Champions League)

Erfolge

Olympische Spiele: 3. Platz Einzel 2020, 2012, 2. Platz Team 2020, 2008, 3. Platz Team 2016, 2012

Weltmeisterschaften: 2. Platz Team 2010, 2012, 2014, 2018, 3. Platz Doppel 2023 (mit Franziska)

World Cup: Sieger 2017, 3. Platz 2015, 2013

World Team Cup: 3. Platz 2018, 2011

WTT: 2. Platz Contender Antalya Einzel 2023, Sieger Contender Muscat Doppel (mit Franziska) 2023, 2. Platz Contender Lagos und Amman Einzel 2023, Sieger Feeder III Düsseldorf Einzel 2022, Sieger Einzel Contender Doha 2021, 3. Platz Cup Finals Xinxiang 2022, 3. Platz Star Contender Doha

2021

World Tour Grand Finals: 2. Platz Einzel 2017, 2014

German Open: Sieger Einzel 2017, 2014, 2012

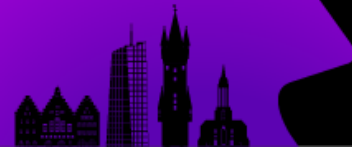
World Tour: Insgesamt: 9 x Sieger Einzel, 1 x Sieger Doppel (2007 mit Christian Süß)

European Games: Sieger Einzel 2015, Sieger Team 2023, 2019

Europameisterschaften: Sieger Einzel 2015, 2013, 8 x Sieger Team (zuletzt 2019)

Europe Top 16/Top 12: 5 x Sieger (zuletzt 2019)

Deutsche Meisterschaften: Sieger Einzel 2014, Sieger Doppel 2010 und 2008



Dang Qiu

*29. Oktober 1996

Weltrangliste: 14

Spielsystem: Rechtshänder, Penholder, Angriff

Verein: Borussia Düsseldorf

Erfolge

Weltmeisterschaften: 2. Platz Team 2022, Viertelfinale Doppel 2021 (Benedikt Duda)

WTT: Sieger Einzel Contender Lima 2022, 2. Platz Einzel Contender Doha 2022, 3. Platz Contender Lima Einzel 2023, Sieger Doppel Star Contender 2022 (mit Benedikt Duda), 3. Platz Doppel Grand Smash Singapore 2022 (mit Benedikt Duda)

World Tour Grand Finals: Viertelfinalist Doppel 2019 (mit Benedikt Duda)

World Tour, Challenge: Sieger Einzel Portugal Open 2020, 2. Platz Spanish Open Einzel 2019, 3. Platz Belgium Open Einzel 2018

European Games: Sieger Mixed und Team 2023

Europameisterschaften: Sieger Einzel 2022, Sieger Team 2021, Sieger Mixed 2020 (mit Mittelham), 2. Platz Einzel U21-EM 2017

Deutsche Meisterschaften: Sieger Einzel 2023, 2022, 6 x Sieger Doppel (2023, 2022, 2021, 2020, 2019, 2018 mit Duda), 2. Platz Doppel 2017 (mit Kilian Ort), 3. Platz Einzel (2020, 2019) und Doppel 2015 (mit Bruder Liang Qiu)



Patrick Franziska

*11. Juni 1992

Weltrangliste: 26

Spielsystem: Rechtshänder, Shakehand, Angriff

Verein: 1. FC Saarbrücken TT

Erfolge

Olympische Spiele: 2. Platz Team 2020, Viertelfinale Mixed 2020 (mit Petrissa Solja)

Weltmeisterschaften: 2. Platz Team 2018, 2014, 3. Platz Doppel 2023 (mit Ovtcharov), 3. Platz Mixed 2019 (mit Solja), Viertelfinale Einzel 2015

WTT: Sieger Contender Muscat Doppel (mit Ovtcharov) 2023, 2. Platz Contender Tunis Einzel, 2023, 3. Platz Einzel Champions Budapest 2022, 1. Platz Einzel Feeder Düsseldorf 2022

World Tour Grand Finals: 3. Platz Doppel 2019 (mit Timo Boll)

German Open: 3. Platz Einzel 2018, Sieger Doppel (2015, 2013 mit Boll)

World Tour insgesamt: 8x Sieger Doppel (zuletzt 2020 mit Benedikt

Duda), 2. Platz Einzel Korean Open 2017, 3. Platz Einzel Australian Open 2019

European Games: Sieger Team 2023, 2019, Sieger Mixed 2019 (mit Solja)

Europameisterschaften: Sieger Team 2021, 2019, 2017, 2013, 2010, Sieger Doppel 2016 (mit Jonathan Groth), 3. Platz Einzel, Doppel (mit Groth), Mixed (mit Solja) 2018

Europe Top 16: Sieger 2021, 3. Platz 2022

Deutsche Meisterschaften: Sieger Mixed 2019 (mit Solja), 2. Platz Einzel 2023, 2019, 2. Platz Doppel 2019, 2011, 3. Platz Einzel 2018, 2016, 2015, 2014



Ruwen Filus

*14. Februar 1988

Weltrangliste: 42

Spielsystem: Rechtshänder, Shakehand, moderne Abwehr/Allrounder

Verein: TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell

Erfolge

Weltmeisterschaften: 2. Platz Team 2018, Achtelfinalist Einzel 2017

World Team Cup: 3. Platz 2011

WTT: Viertelfinalist Champions Xinxiang Einzel 2023, Sieger Einzel Contender Almaty 2022, 2. Platz Einzel Star Contender Einzel Doha 2021

World Tour insgesamt: 2. Platz Einzel Belarus Open 2015, 3. Platz Hungarian Open Einzel 2017, 3. Platz Einzel Czech Open 2013, 2. Platz Doppel Austrian und India Open 2017 (mit Ricardo Walther)

World Tour Challenge Events: Sieger Thailand Open Einzel und Doppel (mit Steffen Mengel) 2019

Europameisterschaften: Sieger Team 2021, 2019, 2017, 2013, 2011, Sieger Mixed 2018, 2. Platz Team 2015, 3. Platz Doppel 2018 (mit Walther), Viertelfinalist Einzel (2015, 2013, 2009)

Deutsche Meisterschaften: Sieger Doppel 2017, 2016 (mit Walther), 2. Platz Einzel (2017, 2015), 2. Platz Doppel (2021, 2018, 2015, 2009), 3. Platz Einzel (2021, 2014)



Benedikt Duda

*4. April 1994

Weltrangliste: 38

Spielsystem: Linkshänder, Shakehand, Angriff

Verein: TTC Schwalbe Bergneustadt

Erfolge

Olympia: Ergänzungsspieler Team 2020

Weltmeisterschaften: 2. Platz Team 2022, Viertelfinale Doppel 2021 (mit Dang Qiu)

WTT: 3. Platz Contender Antalya Doppel 2023, 2. Platz Feeder Düsseldorf III Einzel 2022, Sieger Feeder Düsseldorf Einzel 2021, 3. Platz Contender Nova Gorica Einzel 2022, 3. Platz Doppel Grand Smash Singapore 2022

World Team Cup: Viertelfinale 2018

World Tour Grand Finals: Viertelfinalist Doppel 2019 (mit Dang Qiu)

World Tour: Sieger Doppel Hungarian Open 2020 (mit Patrick Franziska), 3. Platz Einzel Austrian und Belgium Open 2016

World Tour Challenge Events: 2. Platz Einzel Spanish Open 2020, 2. Platz Einzel Croatia Open 2018 und Polish Open 2017, 3. Platz Croatia Open Einzel 2018 und Polish Open 2017

Europameisterschaften: Sieger Team 2021 und 2019, 2. Platz Team 2023, Viertelfinalist Einzel 2018, Viertelfinalist Doppel 2020 (mit Qiu)

Deutsche Meisterschaften: Sieger Einzel 2021, Sieger Doppel 2023, 2022, 2021, 2020, 2019, 2018 (mit Qiu), 2015 (mit Steffen Mengel)





Timo Boll

*8. März 1981

Weltrangliste: 62

Spielsystem: Linkshänder, Shakehand, Angriff

Verein: Borussia Düsseldorf

Erfolge

Olympische Spiele: 2. Platz Team 2020, 2008, 3. Platz Team 2016, 2012

Weltmeisterschaften: 3. Platz Einzel 2021 und 2011, 5 x 2. Platz Team (2004, 2010, 2012, 2014, 2018), 2. Platz Doppel 2005

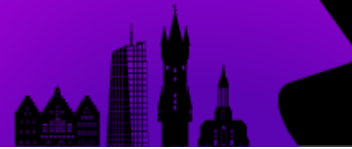
World Cup: Sieger (2005, 2002), 4 x 2. Platz (2018, 2017, 2012, 2008), 3. Platz (2014, 2010)

European Games: Gewinner Team 2023, Gewinner Einzel und Team 2019

Europameisterschaften: 8 x Sieger Einzel (zuletzt 2021), 7 x Sieger Team (zuletzt 2019), 5 x Sieger Doppel (zuletzt 2010)

Europe Top 16/Top 12: 7 x Sieger (zuletzt 2020)

Deutsche Meisterschaften: 13 x Sieger Einzel (zuletzt 2019, deutscher Rekord-Meister), 3 x Sieger Doppel



Steckbriefe der DTTB-Herren



Ying Han

*29. April 1983

Weltrangliste: 10

Spielsystem: Rechtshänderin, Shakehand, Abwehr

Verein: KTS Enea Siarka Tarnobrzeg, Polen

Erfolge

Olympische Spiele: 2. Platz Team 2016, 4. Platz Team 2020, Viertelfinale Einzel 2016, 2020

Weltmeisterschaften: 3. Platz Team 2022, Einzel-Viertelfinale 2023

World Cup: 4. Platz 2020

WTT: 2. Platz Einzel Star Contender Doha 2022

World Tour: 2. Platz Grand Finals Einzel 2016, Siegerin Austrian Open Einzel 2015, Siegerin Korea Open Einzel 2014, 2. Platz Qatar Open Einzel (2016, 2015), 3. Platz Japan Open und Czech Open Einzel 2017, 3. Platz Swedish Open Einzel 2016, 3. Platz Czech Open Einzel 2015, 3. Platz German und Swedish Open Einzel 2014, 3. Platz German Open Einzel 2013

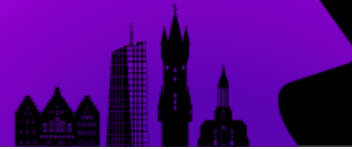
European Games: 2. Platz Einzel 2019, Siegerin

Team (2019, 2015), 2. Platz Team 2023

Europameisterschaften: Siegerin Team (2023, 2015, 2014, 2013), Siegerin Mixed 2018 (mit Ruwen Filus), 2. Platz Team 2017, 3. Platz Einzel 2013, 3. Platz Doppel 2015 (mit Irene Ivancan)

Europe Top 16: Siegerin 2023, 2022

Deutsche Meisterschaften: Siegerin Einzel 2018, Siegerin Doppel 2011 (mit Ivancan), 2. Platz Einzel 2022, 2014, 3. Platz Einzel 2011



Nina Mittelham

*23. November 1996

Weltrangliste: 21

Spielsystem: Rechtshänderin, Shakehand, Angriff

Verein: ttc berlin eastside

Erfolge

Olympische Spiele: Ergänzungsspielerin Team 2020

Weltmeisterschaften: 3. Platz Team 2022, Achtelfinalistin Doppel 2021 (mit Sabine Winter), 2015 (mit Petrissa Solja)

WTT: Siegerin Contender Lima 2022

World Tour: 3. Platz German und Spanish Open Doppel 2020 (mit Solja bzw. Shan Xiaona), Siegerin Polish Open U21 2017, 2. Platz Czech Open U21 2017, 5 x 3. Platz U21 (2012 – 2017)

European Games: Siegerin Mixed 2023, Siegerin Team 2019, 2. Platz Team 2023

Europameisterschaften: Siegerin Team 2023, 2021, Siegerin Mixed 2021 (mit Dang Qiu), Siegerin Doppel 2018 (mit Kristin Lang), 2. Platz Einzel 2022, 2. Platz Doppel 2021 (mit Sabine Winter), 2. Platz Team 2017, Achtelfinalistin Einzel 2018

Europe Top 16: Siegerin 2021, 3. Platz 2023

Deutsche Meisterschaften: Siegerin 2021, 2020 und 2019, Siegerin Doppel 2020 (mit Winter) und 2019 (mit Franziska Schreiner)



Xiaona Shan

*18. Januar 1983

Weltrangliste: 27

Spielsystem: Rechtshänderin, Penholder, Angriff

Verein: ttc berlin eastside

Erfolge

Olympische Spiele: 2. Platz Team 2016, 4. Platz Team 2020

Weltmeisterschaften: 3. Platz Team 2022, Achtelfinalistin Doppel 2021 (mit Petrissa Solja)

WTT: Siegerin Einzel Feeder Düsseldorf 2022, 3. Platz Einzel Feeder Düsseldorf 2023, 2. Platz Feeder Stockholm 2023

World Tour: Siegerin German Open Einzel 2014, Siegerin Doppel bei Korea Open 2017, German Open 2015, Austrian Open 2014 (mit Petrissa Solja), 2. Platz Croatia Open Einzel 2015, 3. Platz Qatar Open Einzel 2017, Korean Open 2015 und Russian Open 2014, 3. Platz Grand Finals Doppel 2013 (mit Zhenqi Barthel)

World Tour Challenge: 3. Platz Einzel Spanien 2020

European Games: Siegerin Team 2019, 2015, 2. Platz Team 2023

Europameisterschaften: Siegerin Team (2023, 2015, 2014, 2013), Siegerin Doppel 2021 (mit Petrissa Solja), 2. Platz Einzel 2021 und 2013, 3. Platz Einzel 2022, 2. Platz Team 2017, 2. Platz Doppel (2016 – mit Solja, 2013 – mit Barthel)

Deutsche Meisterschaften: Siegerin Einzel (2014, 2013), Siegerin Doppel (2017, 2014), 2. Platz Einzel 2017, 2. Platz Doppel 2013 (mit Barthel), 2. Platz Mixed (mit Ricardo Walther), 3. Platz Doppel (mit Kristin Lang)





Annett Kaufmann

*23. Juni 2006

Weltrangliste: 56

Spielsystem: Linkshänderin, Shakehand, Angriff

Verein: SV Böblingen

Erfolge

Weltmeisterschaften: 2. Platz Team 2022

WTT: Siegerin Einzel Düsseldorf Feeder 2023,

Siegerin WTT Youth Contender Tschechien U15 Einzel 2021, Siegerin

WTT Youth Contender 2021 Portugal U15 Einzel

Europameisterschaften: Siegerin Damen-Mannschaft 2023 und 2021,

Siegerin U19 Einzel 2022, Siegerin U21 Einzel 2021, Siegerin U15

Einzel, Doppel, Mannschaft 2021

Europe Youth Top 10: Siegerin 2020

Deutsche Meisterschaften: 2. Platz Damen-Einzel 2023, Platz Damen-

Einzel 2022, 2021, Siegerin Einzel U19 2023

DTTB Top 12: Siegerin U15 2020 und 2019



Sabine Winter

*27. September 1992

Weltrangliste: 70

Spielsystem: Rechtshänderin, Shakehand, Angriff

Verein: TSV Dachau

Erfolge

Weltmeisterschaften: 3. Platz Team 2022, 2010,

Achtelfinalistin Doppel 2021 (mit Nina Mittelham)

WTT: 3. Platz Einzel Feeder Antalya, 2. Platz Doppel

Contender Zagreb (mit Xiaona Shan)

World Cup: Viertelfinalistin 2016

World Team Cup: Viertelfinalistin 2015 und 2011

WTT: 3. Platz Feeder Antalya 2023, 2. Platz Contender

Zagreb Doppel 2023, 3. Platz Contender Slowenien Einzel

2021

World Tour: Siegerin Belarus Open Einzel 2013, Siegerin Doppel German Open 2012 (mit

Petrissa Solja), 3. Platz Einzel Spanish Open 2014

European Games: 2. Platz Team 2023

Europameisterschaften: Siegerin Team (2023, 2021, 2015, 2014), Siegerin Doppel (2016 –

mit Kristin Lang, 2013 mit Solja), 3. Platz Einzel 2022, 2. Platz Doppel 2020 (mit Nina

Mittelham), 2. Platz Team 2017, Viertelfinalistin Einzel 2021 und 2018

Europe Top 16: 3. Platz 2017, Viertelfinalistin 2018 und 2016

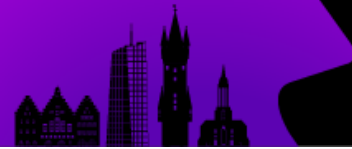
Deutsche Meisterschaften: Siegerin Einzel 2023, 2022, Rekordmeisterin Doppel mit 7 Siegen

(zuletzt 2023 mit Sophia Klee), 2. Platz Einzel (2016, 2015, 2012), 2. Platz Doppel 2014 (mit

Solja), 4 x 3. Platz Einzel (2021, 2020, 2019, 2018), 3. Platz Doppel (2019, 2016, 2011), 3.

Platz Mixed 2019 (mit Benedikt Duda)





Sportliche Leitung und verantwortliche Bundestrainer



Richard Prause DTTB-Sportdirektor

Geboren am 9. März 1968 in Oberhausen
Wohnort: Hanau
Familienstand: verheiratet, zwei Söhne

Seit dem 15. August 2015 ist Richard Prause DTTB-Sportdirektor. Sein Amtsvorgänger war Dirk Schimmelpfennig, der heutige Vorstand Leistungssport beim Deutschen Olympischen Sportbund. Sportlich ist und war Prause Wegbereiter für zahlreiche Olympia-, WM- und EM-Medaillen für Deutschlands Herren, Damen und Nachwuchs. Unter seiner Führung belegte der Deutsche Tischtennis-Bund im Abschlussbericht der von Bundesinnenministerium und DOSB beauftragten Experten-Kommission zum Potenzialanalysesystem (PotAS) im Jahr 2021 einen hervorragenden zweiten

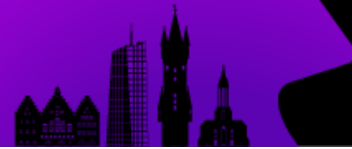
Platz von 26 untersuchten olympischen Sommersportverbänden.

Nach 38 Länderspielen für Deutschland war Prause erfolgreich ins DTTB-Trainer-Team gewechselt. Zunächst als Damen-Bundestrainer zwischen 2000 und 2004, ab September 2004 dann als Nachfolger von Istvan Korpa im Amt des Herren-Coaches. Unter Prause wurden die Damen 2002 EM-Zweiter mit der Mannschaft, bei der WM 2004 beendeten sie das Turnier als Sechste und waren damit zweitbeste Europäerinnen.

Bei der WM 2005 coachte Prause das Duo Timo Boll/Christian Süß zur Silbermedaille und das Herren-Team bei der Heim-WM in Bremen 2006 zu Bronze. 2007 gewann seine Mannschaft in Belgrad drei Goldmedaillen und einmal Bronze, darunter war der lang ersehnte Mannschaftstitel. Im Jahr 2008 gewannen die DTTB-Herren erneut dreimal EM-Gold (Team, Einzel: Boll, Doppel: Boll/Süß). Bei den Olympischen Spielen in Peking 2008 gab es für das Trio Boll, Süß und Ovtcharov die Silbermedaille hinter China. Bei der Heim-EM 2009 in Stuttgart gewannen Prauses Herren zweimal Gold (Mannschaft, Doppel Boll/Süß) sowie Bronze im Einzel durch Timo Boll. Bei der WM 2010 in Moskau folgte der nächste große Erfolg: Silber mit der Mannschaft hinter China.

Zum 1. August 2010 wechselte Richard Prause auf eigenen Wunsch als „Head Coach“ an die Werner Schlager Academy in Österreich. Sein Amt als Herren-Bundestrainer des DTTB übernahm Doppel-Weltmeister Jörg Roßkopf. Fünf Jahre später kehrte Prause zurück zum DTTB.

Der zweifache Deutsche Meister im Mixed (1994/1995) spielt selbst noch aktiv, 2015/16 für den TTC Seligenstadt in der 3. Bundesliga Nord, seit 2016/2017 für die hessische TG Langenselbold, zurzeit in der Oberliga.



Jörg Roßkopf **Herren-Bundestrainer**

Geboren am 22. Mai 1969 in Dieburg

Wohnort: Groß-Umstadt

Familienstand: verheiratet, zwei Töchter, ein Sohn

Seit dem 1. August 2010 ist der deutsche Rekordnationalspieler Herren-Bundestrainer beim DTTB. Zuvor war der ausgebildete A-Lizenz-Trainer ab September 2008 als Assistent seines Vorgängers Richard Prause tätig. Sein erster internationaler Einsatz als Coach: die Europameisterschaften in St. Petersburg im Oktober 2008. Als Spieler nahm der Linkshänder an fünf Olympischen Spielen teil, gewann 1992 in Barcelona im Doppel an der

Seite von Steffen Fetzner die Silbermedaille, mit dem er auch 1989 in Dortmund Weltmeister geworden war. 1996 folgte in Atlanta Olympia-Bronze im Einzel. 2004 wurde er mit dem Herren-Team Zweiter bei den Weltmeisterschaften in Doha. Bei der Heim-WM in Bremen 2006 gab es nach dem Halbfinal-Aus gegen den späteren Weltmeister China Bronze. 1992 wurde Jörg Roßkopf in Stuttgart Europameister im Einzel, 1998 in Eindhoven im Doppel. Der ersehnte EM-Mannschaftstitel kam 2007 in Belgrad dazu. Als erster Deutscher gewann er 1998 in Shantou, China, den World Cup. Mit acht Einzel-Titeln liegt er auf Rang vier der ewigen Bestenliste bei Deutschen Meisterschaften hinter Timo Boll, Conny Freundorfer und Eberhard Schöler.

Preise und Auszeichnungen

DOSB-Trainer des Jahres 2021 (sportartübergreifend)

Welt-Tischtennis-Trainer des Jahres 2017 (ITTF Star Award, Kategorie: Star Coach)

5 x Deutschlands Tischtennis-Trainer des Jahres (Saisons 2011, 2012, 2013, 2014, 2018)



Tamara Boros Damen-Bundestrainerin

Geboren am 19. Dezember 1977 in Senta (ehem. Jugoslawien)
Wohnort: Düsseldorf

Nach den Olympischen Spielen in Tokio, die wegen der COVID-19-Pandemie ins Jahr 2021 verlegt worden waren, hat Tamara Boros planmäßig und ein Jahr zuvor bereits angekündigt das Amt der Damen-Bundestrainerin von Jie Schöpp übernommen.



Bei ihrem Solo-Debüt bei den Damen coachte sie Nina Mittelham Mitte September zum Sieg beim European Top 16 im griechischen Thessaloniki. Bei der Team-EM in Rumänien im Anschluss, ihrem ersten Mannschaftsturnier in der neuen Funktion, wurden die Damen ohne das Olympia-Trio (Petrisa Solja, Han Ying, Shan Xiaona) völlig überraschend Europameister.

Tamara Boros ist seit 2017 in Diensten des DTTB, arbeitete vier Jahre als Internatstrainerin und verantwortete seit 2020 zusätzlich den U23-Kader, der den Übergang vom Nachwuchs zum Erwachsenenbereich sicherstellen soll. Als Spielerin war sie für lange Zeit nicht nur die beste Europäerin, sondern auch ärgste Konkurrentin der Chinesinnen als Übernation im weiblichen Bereich. Die vierfache Olympia-Teilnehmerin gewann unter anderem Bronze im Einzel bei den Weltmeisterschaften 2003 und wie Schöpp zweimal das Europe Top 12. 2015 wurde Tamara Boros in die „Hall of Fame“ der Europäischen Tischtennis-Union aufgenommen.

Im Jahr 2012 beendete Boros im Alter von 34 Jahren beendete sie ihre Karriere als Sportlerin und arbeitete bis zum Einstieg beim DTTB als Trainerin an der Werner Schlager Academy in Österreich. Parallel zur Trainerkarriere hat sie in ihrem Heimatland Kroatien erfolgreich ein Sportstudium absolviert und einen Master-Abschluss an der Fakultät für Kinesiologie im Bereich Sport-Coaching erworben. In ihrer Mastersthesis untersuchte sie die Entwicklung von Spielsystemen im modernen Damen-Tischtennis. Im Jahr 2022 gewann sie erstmals die Wahl „Tischtennistrainer/in des Jahres“.



Lars Hielscher
Cheftrainer Düsseldorf

Geboren am 9. Mai 1979 in Hannover

Wohnort: Düsseldorf

Familienstand: verheiratet

Nach 18 Jahren erfolgreichen Bundesliga-Jahren beendete Lars Hielscher 2017 seine Karriere als Profisportler. Ein Jahr zuvor war er nach 22 Länderspielen offiziell aus der Nationalmannschaft verabschiedet worden. Hielscher nahm an den Olympischen Spielen 2004 in Athen teil, war für drei Welt- und fünf Europameisterschaften nominiert.



Er gewann sechsmal bei Deutschen Meisterschaften den Titel im Doppel, sicherte sich im Jahr 2000 bei den Europameisterschaften in Bremen an der Seite von Thomas Keinath Bronze im Doppel und wurde zwei Jahre später EM-Zweiter mit der deutschen Mannschaft.

Der A-Lizenz-Trainer stieg zunächst als Honorartrainer beim DTTB ein, war bei der EM 2013 in Schwechat sowie bei zahlreichen DTTB-Lehrgängen und internationalen Nachwuchsveranstaltungen im Einsatz, bis er im Juli 2017 einen Vertrag als Bundesstützpunkttrainer in Düsseldorf annahm. Parallel zu seiner Arbeit am Deutschen Tischtennis-Zentrum absolvierte er in Köln den berufsintegrierten Studiengang zum Diplomtrainer mit der Abschlussnote 1,0.

Als allein verantwortlicher Trainer bei einem der Traditionsturniere coachte er Patrick Franziska bei dessen European-Top-16-Debüt im griechischen Thessaloniki Mitte September zum Sieg. Auch sein Team-Debüt wurde zum Erfolg. Auch ohne Dimitrij Ovtcharov, Dang Qiu und Patrick Franziska gewann Hielschers Herren-Mannschaft als allein verantwortlicher Coach Silber bei der EM 2023.